

Arbeitsblatt zum Thema "Acker"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Ein Acker ist ein _____, das regelmäßig gepflügt wird. Der Bauer sät darauf Feldfrüchte an wie Kartoffeln, Mais, _____ viele andere Nahrungsmittel. Je nach Region, Dialekt und was angepflanzt wird kann der _____ wechseln. Man spricht beispielsweise von einem Kartoffel- oder Rübenacker, aber auch von einem _____ oder Gerstenfeld.

Die Ackerkrume ist die obere Schicht der Erde, die der _____ pflügt. Sie ist etwa 30 Zentimeter dick, also etwa so dick, wie ein Lineal in der _____ lang ist. Die Ackerscholle oder die Scholle ist ein Stück Erde, das der _____ umgedreht hat.

In der Natur gibt es keine Äcker. Wenn der Mensch nicht eingreift, wächst meistens _____. In feuchten Gebieten und auf den Almen gibt es besondere Wiesen. Acker gibt es also nur dort, wo _____ die Erde bearbeiten. Wiesen und Weiden gehören nicht zu den Ackerflächen, weil sie nicht gepflügt werden. Man belässt die _____ immer gleich. Ackern kann man nur dort, wo der Boden einigermaßen flach ist, sonst schwemmt ein starker _____ die Erde weg. Ein Stück Land sollte auch nicht jahrelang als Acker gebraucht werden, sonst verliert es zu viele _____. Die meisten Bauern wechseln deshalb ab: Mal ist ein Stück Land ein Kartoffelacker, dann ein _____, dann eine Wiese und so weiter. Diesen Wechsel nennt man Fruchtfolge oder _____.

Weizen Pflug Weizen und Felderwirtschaft Schule Bauer Feld
Nährstoffe Wald Menschen Regen Getreidefeld Oberfläche Name